



Die vier Musik-Profis Sonja Fuchsli, Patrizia Pacozzi, Severin Suter und Livia Bergamin (von links) begeisterten als Formation Rämshfädra bei ihrem Konzert in Arth.

Bild: Erich Ketterer

## Musikalische Höchstleistungen locker serviert

Die Formation Rämshfädra gastierte in Arth

**Der Kulturverein Gemeinde Arth lud am vergangenen Freitag in der Aula Schulhaus Zwergarten zu einem speziellen musikalischen Genuss: Die vier professionellen Künstlerinnen und Künstler von Rämshfädra präsentierten Volksmusik neu arrangiert und in höchster Perfektion.**

Von Erich Ketterer

Sonja Fuchsli (Klavier und Violine), Livia Bergamin (Querflöten), Patrizia Pacozzi (Violine) und Severin Suter (Cello) sind alle mit einem Hochschulabschluss in Musik versehen. Sie haben ihr Hobby zum Beruf gemacht und sind in zahlreichen Formationen, Orchestern und an Musikschulen engagiert und in verschiedensten musikalischen Stilrichtungen zu Hause. Im Quartett Rämshfädra – die Formation besteht bereits seit zehn Jahren – präsentieren sie internationale Volksmusik, neu aufbereitet und «entstaubt», und bringen sie in höchster musikalischer Perfektion auf die Bühne.

### Rämshfädra heisst Löwenzahn

Die rund 70 begeisterten Besucherinnen und Besucher bekamen im knapp zweistündigen Konzert unter anderem volksmusikalische Weisen von Dominic Janett, Markus Flückiger und Luzi Bergamin zu hören. Die Stücke waren jeweils der Instrumentierung angepasst und «aufgerüstet», stets mit Solo-Einlagen der verschiedenen Instrumente versehen. Daneben interpretierten die vier sympathischen Künstlerinnen und Künstler neben traditionellen einheimischen Melodien und Eigenkompositionen Folklore von Italien bis Skandinavien. Die Mitglieder von Rämshfädra, ein Oberwalliser Dialektausdruck für Löwenzahn, bringen ihre gemeinsame Leidenschaft, die Vielfalt der Möglichkeiten von Takt und Harmonie sowie dem Klang von meisterhaft gespielten Instrumenten, unter einen Hut. Sie fesseln ihr Publikum mit vielseitigen Arrangements, temperamentvollem Spiel und unerschöpflichem Ideenreichtum: mal frech und fätzig, mal leise und poetisch und immer überraschend. Die Chemie stimmt, man hört's!